

# Am Ball schmuggelt sich keiner vorbei

Warmbacher Narrengilde hatte beste Stimmung, ein volles Haus und alle Hände voll zu tun

4.2.08

VON UNSEREM MITARBEITER  
JANNIK SCHALL

RHEINFELDEN. Ausverkauft seit dem 11.11. des Jahres 2007 und schon wieder ein Stapel Karten verkauft für nächstes Jahr: Der Schmugglerball erfreut sich großer Beliebtheit. Auch am vergangenen Freitag fand er zur großen Zufriedenheit aller Anwesenden in der Hans-Thoma-Halle in Warmbach statt.

Die Stimmung schwang sich von einem Höhepunkt zum nächsten, glückliche Gesichter erblickte man, wohin man auch schaute. 40 Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Gäste zu bewirten, es wurde fröhlich gespeist und getrunken.

Die Band „Amerdeus“ spielte bekannte Lieder und stimmungsvolle Titel, bei denen die Besucher nach Kräften mitsangen. Cliques wie beispielsweise die „Latschari“ oder „D'maximalen“ marschierten ein und sorgten ihrerseits mit ihrer



Die Pfuus-Bäggel sorgten für musikalischen Schwung beim Schmugglerball

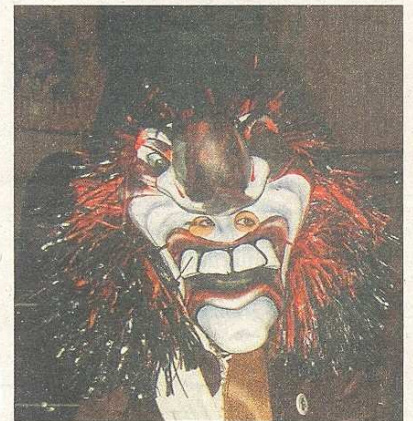
# Pfuus-Bagge als Piraten

Neues Kostüm vorgestellt

VON UNSERER MITARBEITERIN  
PETRA MÜLLER

EICHSEL. Die Pfuus-Bagge machten es spannend. Erst nach 23 Uhr stellten sie ihr neues Kostüm vor – und das ganz spektakulär mit Showeinlage. Eine „alte“ Pfuus-Bagge (im ersten Kostüm) rannte durch die abgedunkelte und nebelige Halle, verfolgt von einer „neuen“ Pfuus-Bagge. Plötzlich war die ganze Mannschaft vor der Bühne versammelt. Mit einem lauten Guggkonzert präsentierte die 41-köpfige Truppe das neue Outfit: Ein Pirat mit Waggis-Gesicht. „Unsere ersten drei Kostüme waren klassische Waggis, jetzt haben wir uns an das Thema Piraten angelehnt“, so Ober-Pfuus-Bagge Thomas Rosewich. Er versicherte: „Mit dem Film 'Fluch der Karibik' hat das nichts zu tun“.

Die 15 Jahre alten Pfuus-Bagge bescherten ihrem Publikum eine tolle Warm-Up-Party. Getreu dem neuen Look stand in der Halle ein großes Piratenschiff als Bar. Auch in puncto Organisation haben die Pfuus-Bagge super Ideen: An einer Kasse gab es Verzehrkarten im Wert



Die Eichsler Pfuus Bagge präsentierten beim Jubiläumsball ihr neues Kostüm: Ein Pirat mit Waggis-Gesicht. FOTO: PETRA MÜLLER

von zehn Euro. Wer Durst oder Hunger verspürte, ließ sich den Betrag abstem-peln. „So braucht man nicht den Geldbeutel aus der Tasche ziehen“, war da von Gästen zu vernehmen. Nach und nach marschierten befreundete Guggemusik-Clique ein und es kam zu einem „Midnight-Drumming“.

# Ohräquäler entführen beim Guggebäll in die Siebziger

Viele Guggemusiken und noch mehr verrückt verkleidete Besucher brachten am Samstag den Bürgersaal zum kochen

VON UNSERER MITARBEITERIN  
PETRA MÜLLER

RHEINFELDEN. Die Rheinfelder Guggemusik Ohräquäler feierte am Samstag einen traumhaften Guggebäll im Bürgersaal. Schon von draußen waren die schrillen Töne der Gugge zu vernehmen und im Saal ein herrlich buntes Faschnachtsbild. „Wild'n funky 70's – Flower Power Pur“ lautete das Motto zu dem die Ohräquäler eingeladen hatten. Da tanzten hippig flippig die Mädels und Jungs in blumigen Kleidern, grünen Hosenanzügen, buschig lockigen Perücken nach den Klängen der Tanzband Fashion-Projekt umher – ein Happening so ganz nach 70er Art.

Keine Frage, Ohräquäler-Chef Jörg Kettner – selbst bis zur Unkenntlichkeit verkleidet – war mehr als zufrieden, schließlich war der Bürgersaal voll, bereits im Vorverkauf waren 600 Karten weggegangen. Selbst Oberzunftmeister Wilfried Markus kam als floter 70er, schließlich ist er Gründungsmitglied der Ohräquäler und auch deshalb übernahm er gerne die Ansage.

Nach und nach marschierten Gastguggemusiken ein, dies waren Pfuus Bagge Eichsel, Maximale Rheinfelden, Luschdige Bruet Götteffingen, Plunderhüssler Schaan, Mörsburg Schränzer Winterthur



Ganz schön bunt und ausgeflippt: Mit tollen Kostüme kam bei den Besuchern des Guggebälls der Ohräquäler richtige 70er-Jahre-Stimmung auf. Auch die Pfuus Bagge aus Eichsel (rechts) begeisterten. FOTOS: PETRA MÜLLER

und Guggis'81 Rheinfelden. Und es war nicht nur eine laute, sondern auch eine lange Nacht, die Ohräquäler hatten nämlich eine Sperrzeitverkürzung bis vier Uhr in der Früh.

Doch das war erst der Gugge-Anfang, denn am Freitag 1. Februar, laden die Ohräquäler von 13 Uhr bis Open End zum Guggefestival 2008 auf den Oberheinfeldplatz ein. „19 Gastmusiken haben sich

bereits angemeldet, wir haben live einen DJ und verschiedene Auftritte sowie Cocktail, Bier und Lutzbar sowie verschiedene Essenstände“, lädt Vorsitzender Jörg Kettner schon jetzt ein.



# Ein Pirat mit Waggis-Gesicht

Die Guggemusik Pfuus-Bagge aus dem Rheinfelder Ortsteil Eichsel feierten eine starke Gugge-Warm-Up-Party. Der Grund: die Pfuus-Bagge sind in diesem Jahr 15 Jahre alt. Ein rechter Grund um zu feiern und gleichzeitig ein neues Kostüm anzuschaffen. Nach bislang drei klassischen Waggis-Kostümen gab es zum Jubiläumsball ein neues Outfit: Waggis-Maske mit Piratenkleidung. Dabei hat die Auswahl des neuen Kostüms nichts mit dem Filmersfolg „Fluch der Karibik“ zu tun. „Wir wollten weg von der bunten Maske mit Hängerli und da haben wir uns an das Thema Piraten angelehnt“, freut sich der Vizevorsitzende Thomas Rosewich über die Entscheidung der 41-köpfigen Guggemusik-Clique.

owu/Foto: owu



# Wer länger feiert, ist früher informiert

Wie uns unsere Leserin Christine Hübner mit diesem Foto beweist, ist die Guggemusik Pfuus-Bagge aus Eichsel richtig feierfest. „Es ist keine Seltenheit, dass die Sonntagszeitung während der närrischen Tage schon vor uns zu Hause ist“, schreibt sie. Und deshalb wissen die Pfuus-Bagge – hier Peter Trapp – immer als Erste, was im „Sonntag“ steht. Zumindest an Fasnacht. FOTO: VZG